

Das Bündnis Strahlzug ruft alle Mönchengladbacher BürgerInnen auf, mit uns gemeinsam an der landesweiten AntiAKW-Großdemo in Jülich, zum 3. Fukushima-Gedenktag, am Samstag den 08.03.14 teilzunehmen. Mehr dazu unter [Auf zur Fukushima-Demo am 08.03.14 in Jülich](#)

Eine erste Mobilisierungsaktion in Mönchengladbach findet am Samstag, 15.02.14, statt und steht unter dem Motto

### „Alle Wege führen durch Mönchengladbach?“

Hochrangige Inspektoren in Strahlenschutzkleidung aus dem Ministerium für Gefahrguttransporte manövrieren Castoren durch die Straßen von Rheydt und Mönchengladbach. Dieser 1. Testlauf soll greifbar und sichtbar machen, dass Mönchengladbach bei jedem Transport der 152 Castoren, die jetzt noch auf dem Gelände des Forschungszentrums in Jülich lagern, auf der Route liegen kann. Castortransporte sind nicht sicher und stellen eine Gefahr für alle MönchengladbacherInnen dar.

Wir fordern die Verantwortlichen wie Bundes- und Landesregierung sowie den Betreiber auf, endlich den Bau einer geeigneten Halle in Jülich anzugehen und den Atommüll dort zu lassen, bis es ein geeignetes Endlager geben wird. Schluß mit Atommüll-Tourismus!

### **Aktionsstart:**

Wir treffen uns am 15.02.14, um 9.30 h im Linken Büro, Hauptstraße 2 in Rheydt. Nach einer kleinen Vorbereitung geht es um 10.30 h auf die Straße. Jeder kann sich unserer Aktion anschließen.

### **Vorschau:**

Am Wochenende, 01. und 02.03.14 wird es 2 weitere Aktionen geben, die beim nächsten Treffen am Mittwoch, 19.02.14, um 19 Uhr, ebenfalls im Linken Büro, besprochen werden. Jeder ist herzlich willkommen mitzumachen.